

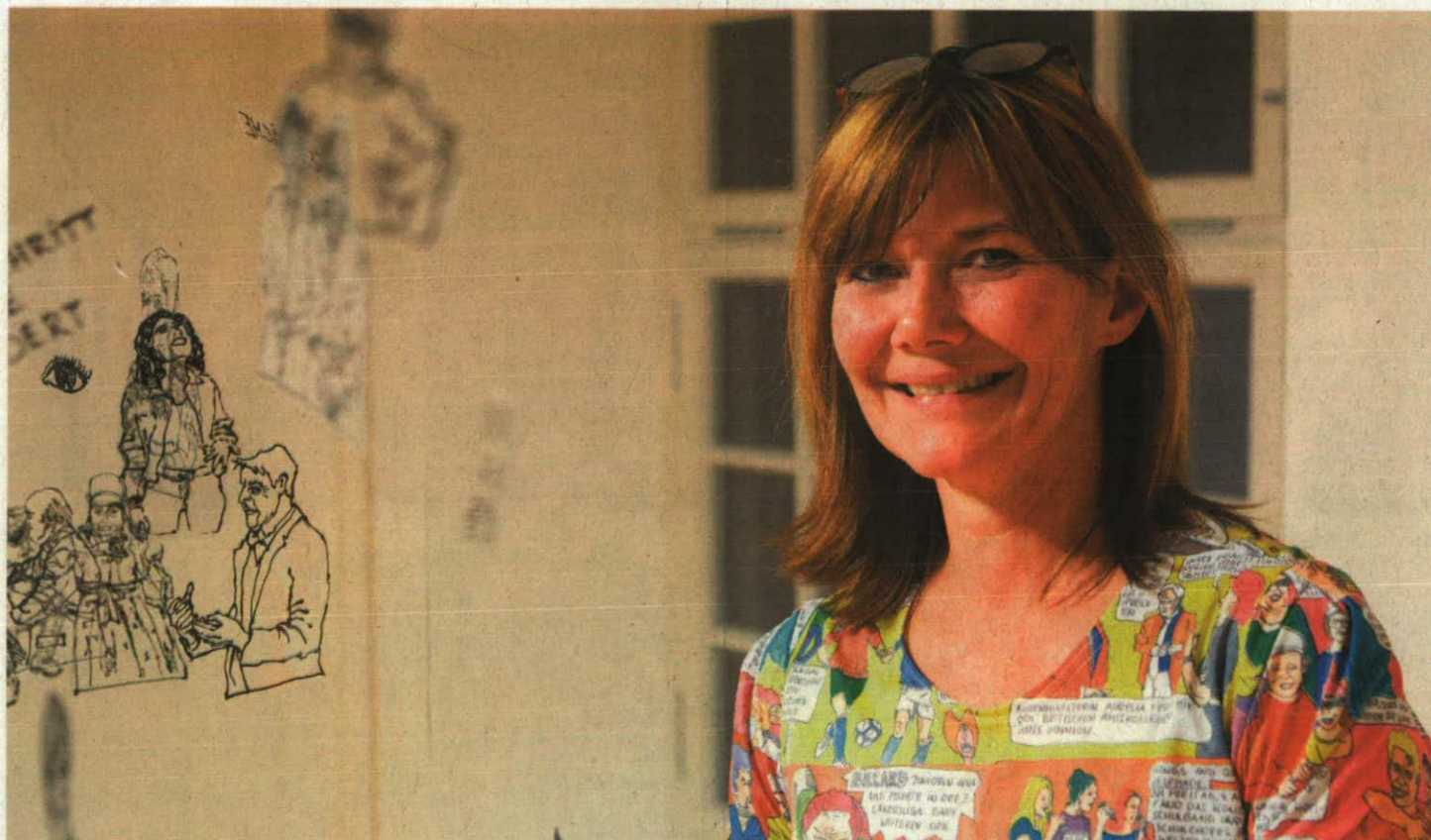
Chronik der medialen Bilderflut

Zeichnungen Die vielen Informationen und Bilder, mit denen die Medien uns jeden Tag konfrontieren, sind das Arbeitsmaterial von Ursula Wolf. Am Freitag wurde ihre Einzelausstellung im Kulturhaus Rössle in Mauren eröffnet, die den Besucher lustvoll überfordert.

Seit gut zwei Jahren hält die in Schaan lebende Künstlerin Ursula Wolf zeichnerisch fest, «was heute wichtig war» – so auch der Titel ihrer Ausstellung. Dabei dienen ihr die liechtensteinischen Tages- und Wochenzeitungen als Ausgangsmaterial, die sie Tag für Tag zeichnerisch verarbeitet. So entsteht jeden Tag eine neue Doppelseite in ihrem Skizzenbuch, die ihren subjektiven Querschnitt der täglichen Informationsflut darstellt. «Die Wichtigkeit der Gegenwart wird selten sofort erkannt, sondern erst viel später.» Mit diesem stimmig gewählten Zitat des Philosophen Arthur Schopenhauer begrüßte Kulturbbeauftragte Elisabeth Huppmann das zur Vernissage erschienene Publikum. Die Künstlerin verleihe mit ihrer unermüdlichen Arbeit dem Tagesgeschehen eine Dauerhaftigkeit, und ermögliche so eine spätere Reflexion darüber. Der entstandene «Werkteppich» ist sehr dicht, und füllt alle Räume des Kulturhauses in Mauren mühelos aus. Da müsse man sich schon fragen, so Huppmann, wie Ursula Wolf – die nebenbei noch Fitnesstrainerin und Mutter ist und an der Schule für Gestaltung in St. Gallen studiert – das alles zeitlich schafft.

Kontinuierlich füllt sich das Skizzenbuch

In ihrer improvisierten Vernissage-Rede präsentierte sich Ursula



Ursula Wolf verleiht dem Tagesgeschehen Dauerhaftigkeit und ermöglicht eine Reflexion.

Bild: pd

Wolf als sympathisches Energiebündel, und gab einen Einblick in ihren Schaffensprozess. Vor gut zwei Jahren startete die Künstlerin, die in der Öffentlichkeit wohl vor allem durch ihre Kinderbücher und ihre farbenfrohen Skulpturen im Eintracht-Kreisverkehr in Eschen bekannt ist, ihr Projekt mit der Absicht, skizzieren zu ler-

nen. Seit damals zeichnet sie frei mit Filzstiften nach Vorlage der Zeitungsbilder in ihr Skizzenbuch, und entwickelte einen an Comics erinnernden Stil. Es entstehen sozusagen gezeichnete Collagen, die Bilder werden aus ihrem Kontext herausgelöst und bilden ein buntes und erstaunlich gleichberechtigtes Nebeneinan-

der von Weltpolitik und Lokal-meldungen. So steht ein «Who is Who» der Weltprominenz wie die Queen, der Papst, US-Präsident Trump und sein Vorgänger Obama oder Angela Merkel neben dem, was Liechtenstein so bewegte, wie z. B. Tina Weirather, das Auf und Ab des FC Vaduz oder die Diskussion um die Frauenquote

im Landtag. Das «Finden von schrägen Tönen» bezeichnete die Künstlerin denn auch als eine gewollte Intention ihrer Arbeit. Dennoch vermitteln ihre Werke einen humorvollen und augenzwinkernden Blick auf die Welt, und sie verglich ihre Ausstellung mit einer bunten «Pralinéschachtel». Und die ist prall gefüllt, nicht

nur wegen der Vielzahl der Zeichnungen, sondern auch weil die Künstlerin kaum eine künstlerische Ausdrucksform ausgelassen hat.

Produktiv in vielen Medien und Techniken

Neben vielen gross- und kleinformatigen Zeichnungen gab es, durch die Räume und Stockwerke gegliedert, Arbeiten in einer Vielzahl an künstlerischen Medien zu sehen: Drucke in verschiedenen Techniken, wie Linolschnitt, Radierung und Zyanotypie; Dreidimensionale Stoffskulpturen, Gemälde in Mischtechnik auf alten Tetrapaks, ein Mobile aus bedruckter Klarsichtfolie, auch ein animiertes Video fehlte nicht. Besonders gelungen war, wie die Künstlerin auch auf räumliche Gegebenheiten eingeht: Im Keller bringt sie ihre Zeichnungen mit UV-Licht und Neonfarben zum Leuchten, in der ehemaligen Scheune des Kulturhauses wird der Platz genutzt, um die Doppelseiten aus ihren Skizzenbüchern am Boden auszubreiten.

Etwas überfordert könnte man als Besucher sein, weil man sich schnell in der Vielfalt und all den kleinen Details in den Zeichnungen verliert. Aber es ist eine lustvolle Reizüberflutung, die einen gern noch ein weiteres Mal wiederkommen lässt, um weitere Facetten von Ursula Wolf zu entdecken. (jk)